

## **Beschlussauszug**

### **Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau vom 23.05.2025**

---

<b>Anlass:</b>	Sitzung
<b>Zeit:</b>	16:00 - 16:46
<b>Raum, Ort:</b>	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

---

---

<b>Ö 3</b>	<b>Kooperatives Wettbewerbsverfahren BOMA+</b>	<b>25-25795</b>
------------	--	-----------------

---

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 25-25795 ein.

Herr Hornung erläutert ergänzend die Einzelheiten des kooperativen Wettbewerbsverfahrens.

Ratsherr Köster begrüßt die Vorlage. Er hebt besonders die dem Schloss angemessenen Lösungen hervor, die in der Vorlage erwähnt werden. Hinsichtlich der Verkehrsführung fragt er, inwieweit der Fachbereich Tiefbau und Verkehr bei der Planung der unterschiedlichen Varianten beteiligt sein wird und warum die Variante der Vollsperrung überhaupt erwähnt wird. Er teilt mit, dass die einspurige Führung des Kfz-Verkehrs ausdrücklich durch die CDU-Fraktion unterstützt wird.

Stadtbaurat Leuer versichert einen sensiblen Umgang mit den von Ratsherrn Köster angesprochenen historischen Bereichen. Er bestätigt, dass die Verkehrsführung auch im weiteren Verfahren begleitet wird. Eine Vollsperrung des Bohlwegs ist zwar zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die Planung sollte allerdings mit Weitblick erfolgen, so ist beispielsweise eine Vollsperrung nach vollständiger Umsetzung des Mobilitätsentwicklungsplans nicht ausgeschlossen.

Auf die Nachfrage von Bürgermitglied Becker zur Aufteilung der Kosten teilt Stadtbaurat Leuer mit, dass die Aufteilung zwischen der Stadt Braunschweig und der Volksbank BRAWO hälftig erfolgt. Eine alternative Aufteilung der Kosten in Städte- und Hochbau würde laut Stadtbaurat Leuer dennoch zu einem ähnlichen Ergebnis führen.

Ratsherr Wirtz regt an, den bedeutenden Leerstand des ehemaligen Flebbehauses auf der westlichen Seite des Bohlwegs mit in den Planungsbereich aufzunehmen, damit ein stimmiges Gesamtergebnis entsteht. Darüber hinaus fragt er, wer Eigentümer der Tunnel im Bereich des Bohlwegs ist und durch wen die dortigen Glasschaukästen betrieben werden.

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass der seiner Meinung nach entscheidendste Leerstand (Immobilie Horten/Kaufhof) Teil des Wettbewerbsverfahrens ist, welches mit zu vielen verschiedenen Eigentümern nicht mehr möglich wäre. Zudem weist Stadtbaurat Leuer darauf hin, dass eine städtebauliche Verbesserung des Bohlwegs voraussichtlich automatisch zu hochbaulichen Aktivitäten der anliegenden Eigentümer führt. Die Tunnel im Bereich des Bohlwegs sind ebenfalls Teil der städtebaulichen Betrachtung.

Ratsherr Behrens begrüßt die vorgelegte Planung und die große Auslegung des Areals. Hinsichtlich seiner Frage zur Zusammensetzung der Jury teilt Stadtbaurat Leuer mit, dass in der städtebaulichen Phase drei Ratsmitglieder Teil der Jury sein werden, während dies in der Hochbauphase nicht mehr der Fall sein wird. Die Zusammensetzung der Jury hat sich im Einvernehmen aus dem gemeinsamen Diskussionsprozess mit der Volksbank BRAWO ergeben.

Ratsherr Mehmeti begrüßt, dass sich das Projekt weiterentwickelt. Auf seine Nachfrage zur geringen Anzahl der Büros, verweist Herr Hornung auf die Erfahrungswerte aus vergangenen kooperativen Wettbewerbsverfahren. Diese bringen, anders als übliche Verfahren, einen hohen Betreuungsaufwand mit sich. Zudem nehmen alle sechs Büros bis zum Ende am Verfahren teil.

Bürgermitglied Becker geht darauf ein und regt an mehr als ein Braunschweiger Büro in das Wettbewerbsverfahren aufzunehmen.

Stadtbaurat Leuer begründet die Wahl fünf externer Büros damit, dass diese bundesweit Erfahrungen haben und für ein solch komplexes Projekt viel Expertise auch über die Stadt hinaus eingeholt werden soll.

### **Beschluss:**

Der Durchführung eines kooperativen Wettbewerbsverfahrens BOMA+ zusammen mit der Volksbank BRAWO eG unter den beschriebenen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen wird zugestimmt

### **Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):**

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 0